

Ehrenringe der Stadt Singen für Veronika Netzhammer und Thomas Stocker

Im Rahmen einer Feierstunde im neuen Museum MAC 2 zeichnete Oberbürgermeister Bernd Häusler die langjährige Gemeinderätin Veronika Netzhammer sowie den ehemaligen Hausener Ortsvorsteher Thomas Stocker mit dem Ehrenring der Stadt aus. Netzhammer wurde überdies noch mit der goldenen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg für ihre 30-jährige Ratsmitgliedschaft geehrt; Stocker erhielt für seine Mitwirkung im Ortschaftsrat über 35 Jahre hinweg die goldene Ehrenmedaille der Stadt Singen.

Veronika Netzhammer prägte fast dreißig Jahre die Singener Stadtpolitik mit. Im März 1990 wurde sie als neues Mitglied des Gemeinderates vereidigt. Bereits vier Jahre später hat man sie zur Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt. Damit war sie die erste Frau an der Spitze einer Gemeinderatsfraktion in Singen. Neben ihrem kommunalpolitischen Einsatz suchte sie auch die Herausforderung in der Landespolitik. Dreimal in Folge errang sie das Landtagsmandat für den Wahlkreis Singen. Sie setzte sich dabei nachdrücklich für die Belange der Region in Stuttgart ein und galt als kompetente Ansprechpartnerin sowie Mittlerin zwischen den Landesbehörden und den Kommunen im Landkreis. Neben ihren Sitzten im Gemeinderat und im Landtag war sie auch noch 25 Jahre Mitglied im Kreistag des Landkreises Konstanz.

In seiner Laudatio würdigte Oberbürgermeister Bernd Häusler die

herausragenden Leistungen von Veronika Netzhammer: „Ihr über so viele Jahre im politischen Geschäft bewiesenes Pflichtbewusstsein nötigt uns ehrlich empfindenen Respekt ab.“ Veronika Netzhammer ist übrigens neben der verstorbenen Emmi Kraus die zweite Gemeinderätin, der ein Ehrenring zugesprochen wurde.

Der zweite Ausgezeichnete hat die Geschichte des Singener Ortsteils Hausen über mehrere Jahrzehnte maßgeblich gelenkt. **Thomas Stocker** ist 1984 in den Hausener Ortschaftsrat eingetreten; zwanzig Jahre davon war er Ortsvorsteher. Stocker ist in seinem Ort verwurzelt, er setzte sich über die Jahrzehnte immer engagiert und leidenschaftlich für die Belange seiner Mitbürgerinnen und -bürger ein. Dies betonte auch OB Häusler in seiner Laudatio: „Er ist mit Hausen so verwachsen wie kaum ein anderer. Fast scheint es, dass in Hausen in den vergangenen Jahrzehnten nichts geschehen ist, was dieser Mann nicht initiiert, angetrieben, mitgewirkt oder in irgendeiner anderen Weise organisiert hätte.“

Thomas Stocker machte sich stets um das Gemeinwesen verdient. Viele Projekte hatte er in seiner aktiven Zeit auf den Weg gebracht; dazu gehören die Erweiterung von Baugebieten sowie die Gestaltung des Lindenplatzes oder auch der Umbau des „Alten Rathauses“, um nur einige Beispiele zu nennen. „Hausen ist ein lebendiger und lebenswerter Ort geblieben, auf den Thomas Stocker und die Hausener mit Recht stolz



Veronika Netzhammer und Thomas Stocker wurden von Oberbürgermeister Bernd Häusler mit dem Ehrenring der Stadt Singen ausgezeichnet – als Anerkennung für ihre großen Verdienste und den langjährigen immensen Einsatz zum Wohle der Stadt.

sein können“, bemerkte dazu OB Häusler in seiner Laudatio. Angesichts seines großen Engagements für die Belange seines Heimatortes überreichte ihm der Oberbürger-

meister die Ehrenmedaille in Gold sowie den Ehrenring der Stadt. Siehe auch Kasten.

Neben der Übergabe der Ehrenringe

wurden an diesem Abend noch 42 Ortschaftsräte und Gemeinderäte geehrt bzw. verabschiedet. SINGEN kommunal wird in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Lob und Dankesworte

• Als **Veronika Netzhammer** im März 1990 als neues Mitglied in den Gemeinderat kam, deutete schon sehr früh ihre Art, Sachverhalte zu erfassen, kritisch nachzufragen und Positionen zu besetzen, auf ihr politisches Talent hin. Heute im Rückblick wissen wir, dass diese Frau zweifellos zu einer der bestmöglichen Personen in der Singener Stadtpolitik der vergangenen zwei Jahrzehnte wurde.

• **Veronika Netzhammer** hat es politischen Freunden wie Gegnern nicht immer leichtgemacht. Wenn Sie von etwas überzeugt war, dann handelte sie danach.

• In hohem Maße diszipliniert und immer gut vorbereitet, vermochte es **Veronika Netzhammer**, ihre Fraktion weitgehend geschlossen auch durch die schwierigen und kontroversen Themen der vergangenen Jahre zu führen. Das war sicherlich nicht immer einfach, das war im Einzelfall sicherlich auch nicht immer populär. Das bewältigte sie nach außen hin scheinbar mühelos, selbst vor dem Hintergrund, der auch der Vollständigkeit halber zu erwähnenden Mitgliedschaft im Konstanzer Kreistag über 25 Jahre hinweg und weiteren Vorstandsämtern in Singener Vereinen.

• **Thomas Stocker** und Hausen – das war und ist eine Liebesbeziehung zwischen einem Sohn der Gemeinde und seinem Dorf und seinen Mitmenschen.

• Sei es die Heimstatt für den Hausener Jugendtreff, beim Ortsfest-Jubiläum, bei der Hausener Fasnacht und Narrenspiegel – sei es die Verpflegungsstation beim Hegau-Halbmarathon oder bei der Dorfputzete, Ortsvorsteher **Thomas Stocker** war immer dabei. Viele von diesen Aktivitäten können wir einordnen unter dem, was im landläufigen Sinne das Leben in einer Dorfgemeinschaft so ausmacht – und wonach sich gerade in unserer heutigen Zeit so viele Menschen sehen.

• Landauf, landab, haben wir recht hilflos erleben müssen, wie nach dem Ifa-Lädele der Kindergarten, nach der Schule das letzte Wirtshaus im Ort die Türen schließen mussten. Viele vormals stolze Dörfer sind zu reinen Schlafgemeinden der angrenzenden Wirtschaftsstandorte verkommen. Diese Gefahr hat **Thomas Stocker** frühzeitig erkannt und mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Ortschaftsrat, aber auch in der Stadtverwaltung und im Gemeinderat die notwendigen Schritte unternommen und maßgeblich unterstützt.

Stadtarchiv zu

Das Stadtarchiv im DAS 2 bleibt am Freitag, 4. Oktober, geschlossen. Ab 7. Oktober gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Bei Besucherumfrage Preise gewinnen

Noch bis zum 31. Oktober können Besucher der Stadthalle Singen an einer kurzen Umfrage zu Service und Programminhalten teilnehmen.

Der Fragebogen ist im aktuellen Spielplanheft „Kulturspiegel“ enthalten und steht auch online unter www.stadthalle-singen.de/besucherumfrage bereit. Unter den Einsendungen werden attraktive Preise verlost, darunter ein Abo nach Wahl.

Konzert im Bürgersaal

Der Verein Sisingas lädt zum Konzert „Ein Leben mit offenen Armen“ am 6. Oktober um 18 Uhr in den Bürgersaal ein. Konzertpartner ist das Saxophonensemble Bohlingen. Schirmherr: OB Bernd Häusler. Vorverkauf: Tourist Information Singen, 8 Euro (Vorverkauf) bzw. 10 Euro (Abendkasse).

Stadthalle Singen

Kunst und Kulinarisches in einem Paket

Das Menü-Arrangement bietet bei ausgewählten Veranstaltungen in der Stadthalle Singen Kulinarik und Kunstgenuss – kombiniert zum günstigen Pauschalpreis. Das Paket beinhaltet jeweils ein Glas Sekt oder Saft zur Begrüßung, ein Menü vor der Vorstellung und die Eintrittskarte fürs Theater oder Konzert. Gastronomische Partner der Stadthalle Singen sind die nahe gelegenen Restaurants „Am Stadtgarten“ und „Zur Sonne“.

Das Menü-Arrangement wird für Einzelpersonen und für Gruppen angeboten. Es eignet sich insbesondere auch für Weihnachts- oder Neujahrsfeiern kleinerer Betriebe. Die Abonnenten der Stadthalle Singen können einfach zu ihren Eintrittskarten für jeweils 25,90 Euro entsprechende Karten zum kulinarischen Teil hinzukaufen.



Das Angebot startet mit dem Schauspiel „Wie im Himmel“ nach dem gleichnamigen schwedischen Kinohit am Freitag, 29. November. Mit im Programm sind außerdem das

Schauspiel „Heisenberg“ mit Charles Brauer und Anna Stieblisch (Mittwoch, 9. Dezember), Daniel Glattauers neue Komödie „Vier Stern Stunden“ mit Janina Hartwig und auch Günther Maria Halmer (Donnerstag, 12. Dezember), das ganz neu produzierte Tanzmusical „Ein Amerikaner in Paris“ zur Musik von George Gershwin (Freitag, 13. Dezember), Bedrich Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“ in einem Gastspiel des Theaters Pforzheim (Donnerstag, 9. Januar), die Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt!“ mit der Shakespeare Company Berlin (Freitag, 10. Januar), das Neujahrskonzert unter

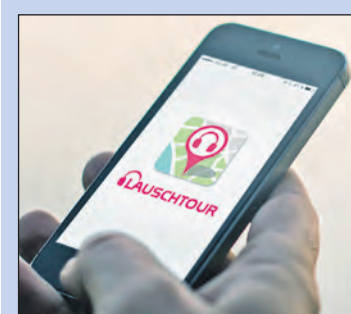
dem Titel „Mythos Broadway“ mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und Judith Caspari, der Hauptdarstellerin des Musicals „Anastasia“ in Stuttgart, am Samstag, 11. Januar, das Gastspiel der „Berlin Comedian Harmonists“ unter dem Titel „Atemlos“ (Dienstag, 21. Januar), die Komödie „Der rechte Auserwählte“ mit Stefan Jürgens und Volker Zack (Mittwoch, 22. Januar) sowie die neue deutschsprachige Musicalproduktion „Chaplin“ (Donnerstag, 13. Februar).

Das Menü-Arrangement ist ausschließlich bei der Tourist Info Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-504 oder -262, buchbar.

Mehr Informationen zu den Programminhalten und zu den Menüs gibt es im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Lauschen rund um den Vulkan: Gratis-Audioguide begleitet Besucher auf dem Vulkanpfad

Lauschen rund um den Vulkan: Gemeinsam mit den Hegauer Naturkennern Dr. Hubertus Both als ehemaliger Betreiber der Domäne, Heinrich Werner als Naturschutz-



zwart des Hohentwiels und dem Geologen Dr. Matthias Geyer kann man den Hohentwiel auf dem Vulkanpfad erkunden.

Dabei begegnen uns uralte Vulkan-

Hontes-Bus vor Saisonabschluss

Seit Ostern haben Hohentwielbesucher die Möglichkeit, an Wochenenden und Feiertagen gratis mit dem Hontes-Bus (Linie 8) aus der Stadt auf den Hohentwiel zu fahren. Dieses Angebot wurde bislang gut angenommen. Am kommenden langen Wochenende verkehrt der Bus an allen vier Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr kostenfrei zwischen Bahnhof und Infozentrum Hohentwiel. Danach ist die Saison des Hontes-Busses beendet. Die Möglichkeit, den Hohentwiel mit dem Anrufsammeltaxi zu erreichen, besteht aber das ganze Jahr.

wie eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt.

Die Tour dauert insgesamt rund zwei Stunden und erstreckt sich über vier Kilometer. Start- und Endpunkt ist der Schafstall neben dem Informationszentrum Hohentwiel in Singen.

Einfach die kostenlose Lauschtour-App im App Store oder in Google Play laden und dann die Audio-

tour „Vulkanpfad am Hohentwiel“ starten. Die Inhalte (ca. 14 MB) werden beim Start offline gespeichert, so dass unterwegs kein Internet nötig ist.

Mit Kopfhörern oder Smartphone-Lautsprecher kann man sich dann einem perfekten Lauschgenuss hingeben.

Mit Unterstützung des Regierungspräsidiums Freiburg konnte diese lehrrei-

che und spannende Tour umgesetzt werden. Die Qualität der Tour wird in den kommenden Monaten noch weiter verbessert, so will man die Schilder erneuern und die Tour ist



bald auch in englischer Sprache verfügbar. Für das Jahr 2020 plant die Stadt Singen übrigens eine weitere Tour, die durch die Festungsrinne begleiten soll.

Vortragsreihe „WissensWert“

Der Singener Hausberg aus Tuttlinger Sicht

Hohentwielstraßen gibt es in Stuttgart, Böblingen, Reutlingen oder Tuttlingen, doch nicht in Karlsruhe, Freiburg und erst recht nicht in Konstanz. 400 Jahre nach Ausbruch des Krieges ist der Burgenzerstörer, Plünderer und Brandschatzer Konrad Widerholt im württembergischen Landesteil immer noch der Held Württembergs im 30-jährigen Krieg und wird dort als Wohltäter verehrt. Das Dorf Singen ist, historisch gesehen, dagegen nur wenige kurze Wegstrecken gemeinsam mit dem Hohentwiel gegangen – und trotzdem wird er als Singener „Hausberg“ bezeichnet.

All dies sind Diskrepanzen, auf die der Referent **Wolfgang Kramer** – 25 Jahre Kreisarchivar in Konstanz und 15 Jahre ebensolcher im württembergischen Tuttlingen – aufmerksam macht. Er versucht in seinem „WissensWert“-Vortrag am **Montag, 4. November**, um 20 Uhr in der Stadt-



halle Singen die Gründe für das besondere Verhältnis der Württemberger zu ihrer ehemaligen Landesfestung Hohentwiel fernab im Hegau aufzuzeigen.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservierung-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de



Der schnelle zweigleisige Ausbau der Gäubahn ist auch für die Stadt Singen als Verkehrsknotenpunkt in der Region von herausragender Bedeutung.

Gäubahn sollte zügig ausgebaut werden

Die regionale Wirtschaft fordert den zügigeren Ausbau der Gäubahn, die für den Südwesten eine bedeutsame Verkehrsachse für Güter- und Personenzüge darstellt. Die Stadt Singen hatte zu diesem Thema zusammen mit der IHK Hochrhein-Bodensee namhafte Vertreter aus Wirtschaft und Politik zu einem Pressegespräch eingeladen.

Wohl kaum ein anderer Standort in der Region ist so stark von funktionierenden Verkehrswegen abhängig wie der Wirtschaftsstandort Singen. „Am Singener Bahnhof sind täglich zwischen 15.000 und 16.000 Menschen unterwegs, die in Singen zur Schule gehen, einkaufen oder auch Ärzte besuchen“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler. Auch werde gerade ein neuer Busbahnhof für über 10 Millionen Euro gebaut. „Daher hat sich die Stadt nie gegen die Singener Kurve für den Güterverkehr gewehrt. Wir waren aber erschrocken über Gedankenspiele, den Personenverkehr ebenfalls über die Singener Kurve zu leiten, am Bahnhof vorbei.“

Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung weist auf entsprechende Zusagen von Deutscher Bahn und Bundesverkehrsministerium hin. Singen sei eben keine „Milchkanne“, die man abhängen könne.

„Fast ein Vierteljahrhundert nach der Unterzeichnung des Vertrags von Lugano (1996) können wir nur anerkennend Richtung Schweiz bli-

cken. Dort hat die Gäubahn freie Fahrt“, so IHK-Präsident Thomas Conrady. „Eingleisig, langsam und aus der Zeit gefallen: So sieht der Zustand der Gäubahn bei uns aus. Statt freier Fahrt gibt es hier Stillstand, Verspätungen und Behinderungen und das wird zunehmend zu einem Standortnachteil für unsere Wirtschaftsregion. Die Gäubahn-Strecke, so niedrig der Name ist, ist eben keine Dampflok für Touristen, sondern sie hat eine gewaltige europäische Bedeutung. Sie verbindet Stuttgart und Zürich, immerhin zwei der wirtschaftsstärksten Regionen in Europa. Die Ertüchtigung der Strecke ist mehr als überfällig. Es ist Zeit, dass wir die rote Laterne abgeben“, so Conrady.

Die Strecke wurde zuletzt erneut in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen und 550 Millionen Euro vom Bund für den Ausbau bereitgestellt. Ulrich Grosse, Vertreter des Interessenverbands Gäubahn, fordert mehr Druck auf Berlin: Die Gelder müssten ausgegeben werden bis 2030. Er weist darauf hin, dass auf der Gäubahnstrecke 79 Kilometer eingleisig sind, mit 13 Ausweichstellen. Durch den Begegnungsverkehr entstehen dadurch viele Verspätungen.

Was die Gäubahn betrifft, habe man eine Einigung über politische Parteilinien hinweg, erläutert MdB Andreas Jung. Die Mittel für den Ausbau sind vom Bundestag bewilligt

und die Weichen somit gestellt. Es müssten aber die Planungs- und Umsetzungsschritte beschleunigt werden. Er weist auch auf die Bedeutung eines attraktiven Schienenverkehrs für den Klimaschutz hin.

Für die Vertreter der Logistik sind die Aspekte Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit die entscheidenden Faktoren für die Verlagerung von Gütern auf die Schiene. So berichtet Christian Bücheler von der Singener Transco, dass nur 60 Prozent der Güterzüge pünktlich sind. „Die Schiene kann nur am Wachstum teilnehmen, wenn sie zuverlässig und pünktlich ist.“ Als vor zwei Jahren die Rheinstraße länger gesperrt war, sei es teilweise zu Verzögerungen von bis zu 20 Tagen gekommen, weil die Ausweichstrecken überlastet waren.

Die HUPAC betreibt seit 1996 ein Terminal für kombinierten Verkehr in Singen. Seither gibt es laut Geschäftsführer Sascha Altenau praktisch nur in Richtung Italien eine Zunahme von Zügen, aber nicht nach Norden. Man müsse berücksichtigen, dass ein Zug bedeutet, dass 35 bis 40 Lkw pro Tag weniger auf der Straße fahren.

Jürgen Behrens als Vertreter des Hafens Hamburg weist darauf hin, dass auf allen strategisch wichtigen Strecken die Zweigleisigkeit sehr wichtig ist. Der Hafen Hamburg setze zwar auf die Schiene, sei aber von einem funktionierenden Schienennetz abhängig.

Öffentliche Bekanntmachung

Verbot des Konsums alkoholischer Getränke

Die Stadtverwaltung Singen erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

- In der Hegastraße ist der Konsum alkoholischer Getränke, außerhalb der Flächen, die gaststättenrechtlich konzessioniert sind, im Abschnitt zwischen der August-Ruf-Straße und der Erzbergerstraße verboten.
- Personen, die der Ziffer 1 zuwiderhandeln, haben den Verbotsbereich umgehend zu verlassen.
- Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.

4. Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die Ziffern 1 oder 2 wird das Zwangsmittel des unmittelbaren Zwangs angedroht.

5. Diese Verfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungs-

gericht Freiburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden (§ 80 Absatz 5 S. 1 VwGO).

Hinweis
Diese Allgemeinverfügung und deren Begründung können auch während der üblichen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 9.30 - 12 Uhr und Mittwoch 14 - 17 Uhr) im Rathaus Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, in Zimmer 209 eingesehen werden.

Singen, 18. September 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Ehrenamtliche Bewährungshelfer/innen gesucht

Nicht jeder Straftäter muss gleich ins Gefängnis: Viele erhalten mit einer Bewährungsstrafe eine zweite Chance und sind oftmals einem Bewährungshelfer oder einer Bewährungshelferin unterstellt. Diese begleiten die Straffälligen auf ihrem Weg in eine straffreie Zukunft beratend und unterstützend bei der Bewältigung persönlicher und sozialer Probleme sowie bei der aktiven Auseinandersetzung mit der begangenen Tat. Neben hauptamtlichen Bewährungshelfern gibt es auch ehrenamtliche Bewährungshelfer. Für die Teams in Konstanz und Singen werden von der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW) nun neue ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen gesucht.

Bei einem **Infoabend am Montag, 7. Oktober, 19 Uhr, in den Räumlichkeiten der Bewährungshilfe Konstanz**, Torgasse 6, gibt es ausführliche Informationen zur ehrenamtlichen Bewährungshilfe.

Mitte November startet dann ein Einführungskurs, in dem die neuen Ehrenamtlichen auf ihre neue Tätigkeit gründlich vorbereitet werden. Geeignet für dieses Ehrenamt sind Personen, die fest im Leben stehen, Toleranz, Offenheit, Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen. Außerdem müssen sie 21 Jahre alt sein und über ein eintragungsfreies Führungszeugnis verfügen.

Erste Auskünfte erteilen gerne auch Johannes Laible (selbst ehrenamtliche Bewährungshelfer bei der BGBW) unter Telefon 07533/98-300 oder Natalie Klings, Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche der Einrichtung Ravensburg, unter Telefon 0751/189 706-0 (natalie.klings@bgbw.bwl.de www.bgbw.landbw.de)

Fragen zum Cano?

Alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf bitte an das ECE: baustelle-cano@ece.com

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke am Mittwoch, 9. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

- Tagesordnung:**
- Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss der Stadtwerke Singen zum 31. Dezember 2018
 - Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2018
 - Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungs-vorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Jahr 2018

4. Kanal- und Straßenbausanierung Wohngebiet „Eisvogel“ – Genehmigung überplanmäßiger Mittel

5. Mitteilungen

5.1 Halbjahresbericht der Stadtwerke Singen 2019/1

6. Offenlage

6.1 Beauftragung für den Neubau der Trinkwasserleitung in der Schlachthausstraße im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 43 Absatz 4 GemO

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried am Dienstag, 8. Oktober, um 16.30 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“, Nebenraum, Radolfzeller Straße 4, 78345 Moos

- Tagesordnung:**
- Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter
 - Neuwahl der Geschäftsleitung

3. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

5. Vorlage Wirtschaftsplan 2020 mit Beschlussfassung

6. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser öffentlichen Sitzung in Moos eingeladen.

Hallenbad im Oktober

Donnerstag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit): 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 6. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 13. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 20. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 27. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/92 44 92

Müllabfuhr/Wertstoffhof

Die Müllabfuhr für Bio- und Papiermüll verschiebt sich wegen des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober um einen Tag auf Freitag, 4. Oktober. Der Wertstoffhof ist am Freitag und Samstag regulär von 10 - 14 Uhr geöffnet.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum: Samstag, 5. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Oktober, 14.30 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 12. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in Autobahnkapelle: Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst i. R. der „Lenkpause“ (Dekan Matthias Zimmermann; musikalische Gestaltung: Xaver Müller, Klavier)
Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur; musikalische Gestaltung: Ökumenischer Kirchenchor Aach)
17 Uhr: Taizégebet mit der Gruppe „Mosaik“; Gestaltung: Hans-Jürgen Petrasek und Team.

Garten der Schöpfung
Andacht im Garten der Schöpfung am Mittwoch, 9. Oktober, um 18.30 Uhr (gestaltet von der Freien evangelischen Gemeinde).

Bonhoefferzentrum
Freitag, 11. Oktober, 19 Uhr: Taizé-Andacht



Citypastoral Stadttaose
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Erbrechtsakademie: Wie vererben wir unser Haus richtig? Vortrag am 8. Oktober, 19.30 Uhr, in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

Literaturcafé unter der Leitung von Barbara Hanke-Hassel ab Donnerstag, 10. Oktober, fünf Vormittage, jeweils von 10 - 11.30 Uhr.

Calvin und Zwingli. Reformation in der Schweiz. Vortrag von Dr. Alexander Mittelstaedt (Historiker) am Dienstag, 15. Oktober, um 9 Uhr.

Verändere dich und dein Umfeld wird sich verändern. Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität. Kurs ab 16. Oktober, vier Nachmittage, jeweils 15 - 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

Pralka spielt „Heimwehland“ zum 10-jährigen Jubiläum

„Heimwehland“ ist die erste Zusammenarbeit in der Region zwischen einem Amateurtheaterverein und einem Laienstreichorchester, dem Collegium Musicum aus Singen. Die Schauspieler von Pralka e.V. gehen zusammen mit Regisseurin Susanne Breyer ganz neue Wege – mit über 65 Personen auf der Bühne. Premiere ist am Freitag 25. Oktober, 20 Uhr, in der Scheffelhalle.

Da das erste Stück des Vereins im Gründungsjahr 2009 „Polski Blues“ von Janosch war, soll dieses Jahr wiederum Polen das Thema sein. Zudem bedeutet der Name des Vereins Pralka auf Polnisch „Waschmaschine“ – Kultur neu waschen – und es spielt eine polnische Familie mit.

Das Theaterstück basiert auf der Sage des Wawel-Drachen aus Krakau, der die Einwohner der Stadt terrorisierte. Sie wurde bearbeitet und mit der polnischen Geschichte nach 1980 verwoben. Als Grundlage für die zum Theaterstück komponierte Musik dienen polnische Lieder. Der Komponist ist der Berliner Michael Kessler. Das Stück erzählt auch die Geschichte der Mitbürger, die mit oder ohne deutsche Wurzeln in die Gegend rund um Singen eingewandert sind.

Da die deutsche mit der polnischen Historie eng verbunden ist, ist das Stück auch für Jugendliche interessant, die die Geschichte ab 1980 nicht selbst erlebt haben, sowie für Erwachsene, die Vieles wiedererkennen werden.

Das Thema Vertriebene und Flücht-

tende ist ein brandaktueller Anknüpfungspunkt und soll zum Kulturaustausch und zur Völkerverständigung beitragen.

Nach der Premiere am 25. Oktober, in der Scheffelhalle folgen weitere Vorstellungen: Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, Sonntag, 27. Oktober,

19 Uhr. Eintritt 20 Euro. Einlass 1 Stunde vor Beginn. Barbetrieb.

Vorverkauf: Buch Greuter Singen, Südster Bülle und Geschäftsstelle Pralka e.V., 1. Vorsitzende Christine Neu, Werner-von-Siemens-Straße 19 in Rielasingen. Freitags 12-14 Uhr. Info-Telefon 07731-919329.



Die Schauspieler von Pralka e.V. gehen zusammen mit Regisseurin Susanne Breyer ganz neue Wege. Premiere von „Heimwehland“ ist am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, in der Scheffelhalle.

Kunstmuseum Singen Jubiläumsausstellung zum Hohentwiel

Eine groß angelegte Jubiläumsausstellung zum Thema Hohentwiel zeigt das Kunstmuseum Singen vom 13. Oktober bis 9. Februar 2020. Die Eröffnung findet am Sonntag, 13. Oktober, um 11 Uhr statt.

Unter den Vulkankegeln des Hegaus ragt ein Berg heraus: der Hohentwiel. Der Phonolithkegel wird von einer der größten Festungsrinnen Deutschlands bekrönt. Jahrhundertlang war die württembergische Festung eine Exklave in der vorderösterreichischen Landschaft, ab 1810 im badischen Territorium. Im Zuge der Gebietsreform wurde der Hohentwiel erst 1969 aus der vormals württembergischen Gemarkung des damaligen Oberamtes Tuttlingen in jene (badische) Stadt umgemeindet, die den Namen „ihres Hausberges“ im Zusatz führt: Singen am Hohentwiel.

Das 50-jährige Jubiläum gibt Anlass für die gemeinsame Ausstellung „HTWL. Der Twiel im Blick.“ des Kunstmuseums und des Stadtarchivs. Die groß angelegte Jubiläumschau in den Räumen des Kunstmuseums ist die bislang umfassendste Ausstellung zur bildkünstlerischen Darstellung des prominenten Hegaubergs. Sie rückt die Bildgeschichte des Hohentwiels als Teil der allgemeinen Geschichte wie der Landschaftsmalerei im Hegau und am Bodensee in den Blick und konfrontiert unsere heutige Sicht auf den Singener Hausberg mit historischen Ansichten und Perspektiven.

Rund 180 Kunstwerke und Stiche aus den eigenen reichen Sammlungsbeständen des Kunstmuseums und des Stadtarchivs erwarten die Besucher. Wertvolle Leihgaben aus öffentlichen Museen und privaten Sammlungen in der Schweiz und aus Deutschland erweitern die Schau.

Im Zentrum der Ausstellung „HTWL. Der Twiel im Blick.“ steht die künstlerische Darstellung des Hohentwiels in Stichen, Gemälden und Veduten (wirklichkeitsgetreue Darstellung einer Landschaft) aus dem 19.



Ansicht des Hohentwiel (1922) von Felix Hollenberg (1868-1945), ÄtZRadiierung auf Büttlen, Sammlung Kunstmuseum Singen.

und 20. Jahrhundert. Der Bogen aber ist weiter gespannt und reicht von ersten historischen Stichen aus dem 17. Jahrhundert über Druckgrafiken, Zeichnungen und Landschaftsgemälden bis hin zu illustrierten Büchern, Fotografien und zeitgenössischen künstlerischen Videoarbeiten über fünf Jahrhunderte.

Die Ausstellung erzählt also die Geschichte der bildlichen Darstellung des Hohentwiel in ihrer ganzen Vielschichtigkeit: Als württembergische Festung, als romantische Ruine in badischer Landschaft, als historisches, gar nationales Denkmal, als topographischer Ort, als touristisches Ziel inmitten der Hegauvulkane, als Aussichtspunkt auf die weite Bodenseelandschaft und als Hausberg der Singener.

Abgerundet wird die Ausstellung durch ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen namhafter For-

scher, mit museumspädagogischen Aktivitäten für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene sowie durch öffentliche Führungen.

Weitere Informationen
Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10, Singen
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten und Eintritt
Dienstag-Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 - 17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

Einzel: 5 Euro/3 Euro (ermäßigt)
Kinder bis sieben Jahre frei
Donnerstags: Freier Eintritt für alle Besucher

Das Foyer mit Museumshop und Cafeteria ist zu den Öffnungszeiten des Kunstmuseums frei zugänglich. Alle Zugänge im Kunstmuseum Singen sind barrierefrei.

Siehe auch Kasten

„HTWL. Der Twiel im Blick.“ – das Ausstellungsprogramm

Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr: Vernissage der Ausstellung im Kunstmuseum

Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr: „Gib' doch die blaue Blume den Ziegen zu fressen!“ – Romantik am Hohentwiel in Joseph Victor von Schefels Ekkehard. Vortrag von Natalie Gutgesell im Kunstmuseum

Sonntag, 10. November, 11 Uhr: Martini im Kunstmuseum Singen. Sonderführung durch die Ausstellung mit Christoph Bauer M.A.

Donnerstag, 7. November, 9.30 - 12 Uhr: Frühstück im Museum mit anschließender Führung durch die Ausstellung mit Christoph Bauer



im Kunstmuseum

Donnerstag, 21. November, 19 Uhr: Workshop „TLHW. Nippes und Fantasy rund um den Twiel“ mit Klaus Bach und den Gebrüdern Bliestle

Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr: „Der schönsten Flecken Erde in Gottes weiter Natur“ – Britta Panzer M.A. führt durch die Ausstellung

Donnerstag, 12. Dezember, 19 Uhr: „Baumaßnahmen am Hohentwiel“ – Vortrag von Roland Kessinger, Forscher zur Geschichte der Festung Hohentwiel im Stadtarchiv

Sonntag, 12. Januar, 11 Uhr: „Der schönsten Flecken Erde in Gottes weiter Natur“ – Britta Panzer M.A. führt durch die Ausstellung

Sonntag, 26. Januar, 11 - 17 Uhr: Familiensonntag im Kunstmuseum mit Führungen und Kunst zum Mitmachen für Familien mit Kindern

Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr: Ekkehard und Hohentwiel – Szenische Lesung mit Schauspielerin Manuela Trapani und der Jugendmusikschule Singen im Stadtarchiv

Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr: Finissage der Ausstellung mit Christoph Bauer M.A. und Britta Panzer M.A.

Mehr unter www.kunstmuseum-singen.de

Problemstoffe werden gesammelt

Eine Problemstoffsammlung findet am **Mittwoch, 9. Oktober**, statt
• 12.15 - 14.15 Uhr in der Radolfzeller Straße (beim Stadion)

Donnerstag, 10. Oktober,
• 10 - 12 Uhr in der Kernstadt, Industriestraße (beim Gaswerk)
• 12.30 - 14.30 Uhr in Hausen (Alte Gemeindehalle)
• 14.45 bis 16.45 Uhr in Beuren (Rathaus Musikhalle)

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Freitag, 11. Oktober Grünschnittsammlung in Kernstadt

Eine Grünschnittsammlung findet am Freitag, 11. Oktober, in der Kernstadt statt (in den Ortsteilen eine Woche später).

Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereitlegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast-/Stammdurchmesser soll maximal 10 Zenti-

meter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden.

Achtung: Ungebündeltes Material, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Alle ZWAR-Termine im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: www.zwar-singen.de. Reinschauen lohnt sich.
Kontakt: Verena Zupan, Telefon 07731/85-709, E-Mail: verena.zupan@singen.de

Abschlussparty: HEISS AUF LESEN



Rund 60 Kinder haben bei der Ferien-Leseclub-Aktion mitgemacht (diesmal erfreulich viele Jungs) und zusammen fast 600 Bücher gelesen; Bei der Abschlussparty waren 40 junge Lesebegeisterte dabei – und es war eine mega Stimmung in der Stadtbücherei. Das Team der Bücherei hatte dafür zahlreiche Spielgeräte vom Jugendreferat ausgeliehen. Die Stimmung stieg noch mehr, als jeder seinen eigenen alkoholfreien Cocktail mixen durfte und es dazu Pizza gab. Mit Spannung wurde die Verlosung von großen und kleinen Preisen verfolgt. Fünf Kinder dürfen weiterhin hoffen, dass ihre Lose bei der großen Sonderverlosung beim Regierungspräsidium Freiburg für einen der Hauptgewinne gezogen werden. Wer mindestens drei Bücher gelesen hatte, bekam eine Urkunde überreicht. Wer ohne Losglück war, durfte sich noch an einem großen Korb voll mit vielen leckeren Kleinigkeiten bedienen.

Durch engagierte Nachbarschaftshilfe die Dorfgemeinschaft stärken

Menschen zusammenbringen, Hilfe im Alltag bieten und pflegende Angehörige entlasten: Das sind die Anliegen der Nachbarschaftshilfe,



es mittlerweile in den Singener Ortsteilen Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt sowie in der Nordstadt gibt und die unter dem Dach des Bürgervereins Hausen für Hausen sowie der Stadt Singen betreut werden.

„Wir wollen hilfebedürftige Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und in der gewohnten Nachbarschaft zu führen“, erläutert Einsatzleiterin Claudia Ehret den Sinn und Zweck der Nachbarschaftshilfe. Seit dem Januar dieses Jahres gibt es die Initiative; 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger unterstützen sie. „Über 800 Stunden Betreuung haben wir bislang geleistet. Das ist ein wirklich guter Start für unser Projekt“, freut sie sich.

Der Nachbarschaftsverein bietet Hilfe beim Einkaufen und bei Besor-

Hilfebedürftige Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und in der gewohnten Nachbarschaft zu führen, so die Hausener Einsatzleiterin Claudia Ehret zum Sinn und Zweck der Nachbarschaftshilfe.



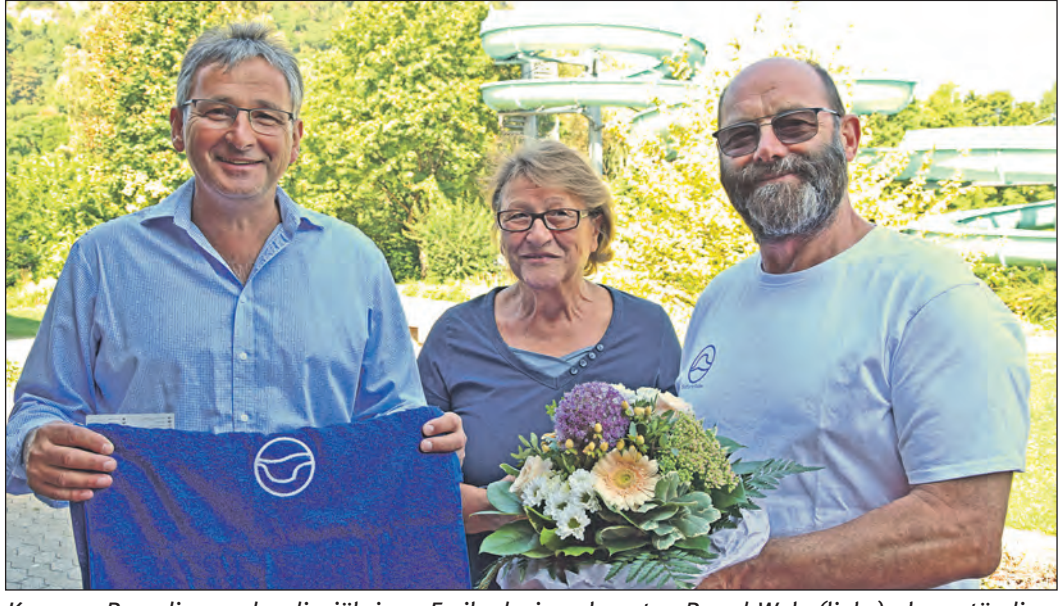
gen, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder auch bei Gartenarbeiten. Die Begleitung zu Arztbesuchen und bei Behördengängen gehört ebenso zum Hilfsangebot wie die Hilfe bei Anträgen oder die Alltagsbereicherung, wie z.B. Gespräche, Vorlesen und Spaziergänge. Auch die Entlastung von pflegenden Angehörigen und bei der Familienunterstützung zählt mit zum Spektrum des Vereins.

Claudia Ehret will das Angebot aber gerne noch weiter ausbauen: „Wir möchten eine Gruppe in Friedingen ins Leben rufen, um Menschen mit nachlassender Gedächtnisleistung

zu betreuen.“ Unter dem Motto „Aktiv und gesellig durchs ganze Jahr“ soll eine Betreuung einmal pro Woche in geeigneten Räumlichkeiten stattfinden. „Training für die grauen Zellen, Erinnerungspflege, Vorlesen und Spielen sollen das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen abrunden“, fügt sie hinzu.

Wer gerne die Initiative unterstützen möchte oder selber Betreuungsbedarf hat, der kann gerne mit Claudia Ehret vom Bürgerverein Hausen für Hausen, Telefon 07731/97614-79 (nachbarn-helfen@t-online.de) Kontakt aufnehmen.

Aachbad: Bärbel Marek war 75.000. Besucherin



Kurz vor Beendigung der diesjährigen Freibadsaison konnten Bernd Walz (links) als zuständiger Fachbereichsleiter Sport und Bäderbetriebsleiter Edwin Bucher die 75.000. Besucherin des Aachbads mit einem Geschenk begrüßen. Bärbel Marek heißt die fleißige Schwimmerin, die in dieser Saison jeden Tag dem Aachbad einen Besuch abstattet hat. Die sportliche Rentnerin lebt seit fast fünf Jahrzehnten in Aachen und genießt das städtische Badeangebot sichtlich. „Die Mitarbeiter hier im Aachbad sind alle so nett und freundlich“, sagt Bärbel Marek und freut sich sehr über die Saisonkarte, das blaue Badetuch und den Blumenstrauß, welche sie als Präsente von der Stadt überreicht bekam.



Beuren an der Aach

Problemstoffe

Donnerstag, 10. Oktober, 14.45 bis 16.45 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus; nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen.

St. Bartholomäuskirche

Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr: Rosenkranz
Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 6. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz
Dienstag, 8. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 10. Oktober, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf am Donnerstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr in Beuren und Hausen sowie am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Kleidersammlung

Die Frauengemeinschaft sammelt für Moldawien am Mittwoch, 9. Oktober, 15 - 19 Uhr, sowie am Donnerstag, 10. Oktober, 9 - 11 Uhr, im Pfarrhaus. Gesammelt werden Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken, Brillen, Musikinstrumente. Bitte KEINE Schuhe, Federbetten, Gardinen und Spielzeug. Für das Sortieren und Verpacken werden dringend Helfer gesucht, gerne auch stundenweise. Auskunft bei Erika Hauser, Telefon 45261.

Hackstockessen

Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Förderverein der Feuerwehr laden zum Hackstockessen am Freitag, 18. Oktober, ab 17.30 Uhr in die CURANA ein (auch Straßenverkauf). Neben Hackstock und Bauernbratwürsten gibt es Schlachtplatte.



Bohlingen

Bücherei

Die Bücherei im Rathaus ist montags von 16 - 18.30 Uhr geöffnet und hat ein reichhaltiges Angebot für jedes Alter. Außerdem kann jedes Buch aus der Stadtbücherei bestellt werden.

Abfalltermine

Freitag, 4. Oktober: Biomüll
Dienstag, 8. Oktober: Altpapier
Mittwoch, 9. Oktober: Restmüll inkl. Roter Deckel

Erntedank

Der Kindergarten St. Raphael wirkt mit beim Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr, in der Kirche St. Pankratius; anschließend Gemeindefest mit Mittagessen im Weihbischof-Gnädinger-Haus.

Rentnertreffen

Mittwoch, 16. Oktober: Fahrt der Rentner zum Dünnele-Essen im Fuchshof in Dingseldorf. Abfahrt: 15 Uhr mit dem Bus. Wer nicht mitfahren kann, melde sich bitte rechtzeitig ab (23782).

Fußball

Donnerstag, 3. Oktober, 15 Uhr: Bezirkspokal – FC Bodman-Ludwigshafen I – SV Bohlingen I (in Bodman)
18.30 Uhr: Verbandspokal – SG Bohlingen B – SV Weil am Rhein B
18.30 Uhr: Verbandspokal – SG Böhlingen A – SG Ostbaar A (in Böhlingen)
Freitag, 4. Oktober, 18 Uhr: SV Bohlingen E – SC KN-Wollmatingen E4
Samstag, 5. Oktober, 12 Uhr: SG Hilzingen D2 – SV Bohlingen D
13 Uhr: SG Zizenhausen C – SG Überlingen a.R. C
15 Uhr: SG Überlingen a.R. C2 – SG Allensbach C2
16 Uhr: SV Markelfingen I – SV Bohlingen I
Sonntag, 6. Oktober, 12.30 Uhr: SG Bohlingen B – SC Pfullendorf B2
12.30 Uhr: Türk. SV Singen II – SV Bohlingen II
Dienstag, 8. Oktober, 18.30: Bezirkspokal – SG Boll/Krumbach – SG Böhlingen A

Tischtennis

Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr: SV Illmensee II – SV Bohlingen IV
Dienstag, 8. Oktober, 20.30 Uhr: HD-Pokal SV Bohlingen IV – SC KN-Wollmatingen IV



Friedingen

Umgestaltung der Hausener Straße

Alle Interessierten sind zur Vorstellung des Entwurfs zur Umgestaltung der Hausener Straße am Freitag, 11. Oktober, um 18 Uhr in die Schloßberghalle herzlich eingeladen.

Mülltermine

Dienstag, 8. Oktober: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch 9. Oktober: Biomüll

Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober: Wortgottesfeier mit Kommunion zu Erntedank

Basar

Samstag, 5. Oktober, 15 - 17 Uhr:

Kinderkleiderbasar der KiTa Friedingen/Hausen in der Schloßberghalle. Einlass für Schwangere ab 14.30 Uhr. Tischreservierung bitte per WhatsApp 01520-1045959 oder Telefon 07731-3190770.

Schlepperfreunde

Die Schlepperfreunde öffnen die Moste ab sofort jeden Samstag bis voraussichtlich 19. Oktober. Wer möchte, kann seinen Most sogar pasteurisieren; bitte vorab rechtzeitig anmelden: Telefon 0176/771 221 63.

Ausflug der Pfarrgemeinde

Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind zur Ausflugsfahrt durch den Schwarzwald eingeladen. Treffpunkt: Samstag, 12. Oktober, um 8 Uhr am Rathaus. Bitte bis 6. Oktober anmelden bei Veronika Glaw, Telefon 07731/47846.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 10. Oktober: Kaffeemittag

Mülltermine

Donnerstag, 10. Oktober: **Papiertonne**
Donnerstag, 10. Oktober, 12.30 - 14.30 Uhr: **Problemstoffsammlung** bei der alten Gemeindehalle (Zum Aachweg); Achtung: nur haushaltsübliche Mengen

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr: Gottesdienst zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben; mit dabei ist der Kirchenchor. Anschließend Mittagessen im Pfarrhaus und Kuchen zum Mitnehmen

Donnerstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr: Spendung der Krankenkommunion durch Pfarrer Ruf in Beuren und Hausen

Fußball

Samstag, 5. Oktober, 10 Uhr: SV Hausen E – Überlingen/Ried

Aktive

Donnerstag, 3. Oktober, 15 Uhr: SG Radolfzell Damen – SG Hausen Damen
Samstag, 5. Oktober, 14 Uhr: SV Hausen II – Volkertshausen II
16 Uhr: SV Hausen I – Phönix Gottmadingen
18 Uhr: SG Hausen Damen – Orsingen-Nenzingen (in Volkertshausen)

Feuerwehrprobe

Montag, 7. Oktober, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Oktoberfest

Zum bereits 10. Oktoberfest lädt die Reblaus-Zunft am Samstag, 12. Oktober, in die Eichenhalle ein. Der Musikverein bestreitet den Auftakt um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr sorgt Chris Metzger für Stimmung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Schlatt unter Krähen

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Freitag, 11. Oktober, 18 - 19 Uhr
– Montag, 14. Oktober, 18 - 19 Uhr
– Montag, 21. Oktober, 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Müllabfuhr

Freitag, 18. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitlegen)

Mittwoch, 23. Oktober: Blaue Tonne

Freitag, 25. Oktober: Gelber Sack

St. Johanneskirche

Freitag, 4. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 6. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz
Krankenkommunion durch Gemeindefrauentante Nicole Tutuianu am Donnerstag, 10. Oktober, ab 15 Uhr in Volkertshausen und Schlatt sowie am Donnerstag, 17. Oktober, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Seniorenkreis

Dienstag, 15. Oktober: Höri-Rundfahrt mit Kaffeepause und Dünnele-Essen im „Fuchshof“ (bitte Ausweis mitnehmen); Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Anmeldungen unter Telefon 45499 oder 47584. Auch Gäste sind herzlich willkommen.



Überlingen am Ried

4. Bürgerdialog

Ortsvorsteher und Ortschaftsrat laden zum 4. Überlinger Bürgerdialog am Donnerstag, 3. Oktober, um 10.30 Uhr in der Riedblickhalle herzlich ein. Programm: Musikstück, Begrüßung durch Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Vortrag von Patrick Trötschler (Bodensee-Stiftung) „10 Jahre Netzwerk Blühender Bodensee, es blüht wieder was“, Musikstück, Verleihung der Staufermedaille und der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an zwei verdiente Mitbürger durch Andreas Jung, MdB, Schlusswort Ortsvorsteher Bernhard Schütz, Musikstück. Im Anschluss lädt der Ortschaftsrat zu Gesprächen und einem kleinen Umtrunk ein. Musikalische Umrahmung durch den Musikverein unter der Leitung von Florian Fritschi.

Landfrauen

Der Landfrauenbezirk Radolfzell-Konstanz lädt zu einem gemütlichen Abend im Laurentius-Stübli in Hilzingen am Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, ein. Anmeldung bei Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257, und Irmgard Volk, Telefon 07736/98933.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de